

VABÖ Newsletter

„Verband Abfallberatung Österreich“

i info



Foto: BALSa

Sanierung Altlast Dachpappenfabrik Rum

Die Bundesaltlastensanierungsges.m.b.H. (BALSa) führt für das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft die Sanierung der Altlast „Dachpappenfabrik Rum“ durch. Aus diesem Anlass fand am 31. Jänner 2012 eine Bürgerversammlung bzw. Spatenstichfeier statt, an der auch Vertreter des Lebensministeriums teilgenommen haben.

§18 Altlastensanierungsgesetz besagt, dass der Bund als Träger von Privatrechten die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen an Altlasten, für die niemand verpflichtet werden kann, nach Maßgabe der Prioritätenklassifizierung durchzuführen hat, wobei keine über den Ertrag der Altlastenbeiträge hinausgehende finanzielle Belastung entstehen darf.

Der Altlastenbeitrag ist eine zweckgebundene Abgabe, die im Wesentlichen auf die Deponierung und Verbrennung von Abfällen eingehoben wird. Die Jahreseinnahmen 2011 beliefen sich auf über € 50 Mio.

Insgesamt wurden bisher 13 Altlasten als §18-Fälle anerkannt. Etliche dieser Altlasten wurden bereits gesichert oder saniert. Zuletzt die Altlasten „Tuttendorfer Breite“ in Niederösterreich und „Teerfabrik Lederer-Mellitzer“ in der Steiermark. Für die derzeit noch offenen Projekte ist in den kommenden Jahren mit einem Kostenvolumen von über € 200 Mio. zu rechnen.

Entsprechend der Bewertung der vorhandenen Untersuchungsergebnisse, der Gefährdungsabschätzung und den im Altlastensanierungsgesetz festgelegten Kriterien wurde für den Altstandort „Dachpappenfabrik Rum“ eine Einstufung in die Prioritätenklasse 2 vorgenommen. Die Sanierungsarbeiten werden rund zwei Jahre dauern, wobei der Betrieb der Sperrbrunnenreihe vorerst auf zehn Jahre ausgelegt ist.





news



Foto: AGR

Verpackungsglas hat gute Zukunft

Glas ist ein gesundes Verpackungsmaterial, es ist absolut undurchlässig und ermöglicht praktisch keine Wechselwirkungen mit seinem Inhalt. Das macht es zu einer einmaligen Verpackung, die die Qualität von Lebensmitteln und Getränken optimal bewahrt und es ist zu 100% wiederverwertbar. Daher ist es besonders erfreulich, dass das Produktionsvolumen von Verpackungsglas in Europa im ersten Halbjahr 2011 um 4,7 % gewachsen ist und in Österreich sogar um rund 18% . Mehr dazu unter:

www.agr.at

Förderung von Abfallvermeidungsprojekten

Die Austria Glas Recycling (AGR) unterstützt vorbildliche Projekte zur Abfallvermeidung, die im engsten Sinne, durch Optimierung der Logistik, durch Bewusstseinsbildung, Weiterbildung oder den Aufbau geeigneter Netzwerke nachweislich und dauerhaft Abfall vermeiden.

Einreichfrist: 31. März 2012. Alle Informationen unter:

www.agr.at



news



Foto: Lebensministerium

Ressourceneffizienz Aktionsplan (REAP) - Wegweiser zur Schonung natürlicher Ressourcen

Nachdem die Europäische Kommission im September 2011 ihren „Fahrplan für ein Ressourcenschonendes Europa“ vorgestellt hat, legt nun Österreich als erstes Land in Europa einen „Ressourceneffizienz Aktionsplan“ vor. Dieser Aktionsplan, der im Rahmen eines Stakeholderprozesses unter Leitung des Lebensministeriums entstanden ist, stellt einen ersten konkreten Beitrag Österreichs zur EU-Initiative „Ressourcenschonendes Europa“ dar. Der Aktionsplan skizziert Ziele zur Steigerung der Ressourceneffizienz, identifiziert wesentliche Aktionsfelder und schlägt erste Instrumente und Maßnahmen für eine konkrete Umsetzung vor.

In dieser 44-seitigen Broschüre wird auf den Ressourcenverbrauch in Österreich eingegangen, auf den politischen Hintergrund, die Leitideen und Ziele des REAP und auf die Aktionsfelder „Ressourceneffiziente Produktion“, „Öffentliche Beschaffung“, „Kreislaufwirtschaft“, „Bewusstseinsbildung“ und den entsprechenden Maßnahmen.

Gratis Downloaden unter folgendem Link

www.lebensministerium.at

i info



Foto: ARGE

Grazer Abfallwirtschaftstagung 2012

Unter dem Titel „Lebensmittelabfälle - Rezepte gegen das Verderben“ fand die Grazer Abfallwirtschaftstagung 2012 am 26. Jänner in Graz statt.

ExpertInnen aus Wissenschaft, Logistik, Journalismus/Film, Handel, Abfallwirtschaft, Gastronomie und Soziales widmeten sich den ökologischen, wirtschaftlichen und nicht zuletzt ethisch wichtigen Fragestellungen rund um Lebensmittelabfälle. Sie referierten und diskutierten zum Thema und brachten "Rezepte gegen das Verderben". Good Practice Beispiele zeigten auf, dass es nicht so weitergehen muss und dass jede/r Einzelne etwas dagegen unternehmen kann.

Unterlagen zur Veranstaltung stehen allen InteressentInnen kostenlos als Download (PDF) zur Verfügung unter [>>> www.arge.at](http://www.arge.at)

Bildergalerie unter nachfolgendem Link [>>> www.arge.at](http://www.arge.at)

Seminar**„Produkthaftung, Gewährleistung und Schadenersatz für Re-Use Produkte und Reparaturdienstleistungen“**

Im Rahmen der Re-Use Seminarreihe veranstaltet die ARGE Müllvermeidung bereits das zweite Seminar.

Inhalte: zivilrechtliche Haftungsfragen bei Reparaturdienstleistungen und beim Verkauf von gebrauchten Produkten.

Zielgruppen: Akteure/innen aus den Bereichen Reparatur und Re-Use sowie Abfallwirtschaftsverbände, Altstoffsammelzentren, AbfallberaterInnen und Entsorgungsunternehmen.

Datum: 28. Februar 2012

Ort: 8020 Graz, Dreihackengasse 1

Mehr Informationen/Anmeldung auf

www.arge.at

Veranstaltung**Info-Veranstaltung zur AbfallbilanzVO**

Das BMLFUW lädt in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Österreich zu einer Informationsveranstaltung zur Abfallbilanzverordnung ein. Neben der allgemeinen Information über die Anforderungen der Abfallbilanz für das Kalenderjahr 2011 gibt es auch Informationen zum Erstellen einer Abfallbilanz mithilfe des "eADok" und die Möglichkeit detaillierte und unternehmensspezifische Fragen zur Erstellung von Abfallbilanzen zu stellen.

Datum: 28. Februar 2012

Ort: 1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, WKO

Mehr Informationen/Anmeldung auf

www.wko.at

Veranstaltung**Der steirische Baurestmassen-Leitfaden**

Der größte Ressourcenverbrauch und der höchste Anteil am Abfallaufkommen in Österreich ist der Bauwirtschaft zuzuschreiben. Um das abfallwirtschaftliche Ziel einer Recyclingquote von 70% bis zum Jahr 2020 zu erreichen, wurde ein entsprechender praxistauglicher Leitfaden über den Umgang mit Baurestmassen ausgearbeitet und wird in dieser Veranstaltung vorgestellt und im Internet zur Benützung freigeschaltet.

Datum: 29. Februar 2012

Ort: 8021 Graz, Körblergasse 111-113, WKO

Mehr Informationen/Anmeldung auf

www.wko.at

ANMELDUNGEN UND ABMELDUNGEN

Um Ihnen die VABÖ-Newsletter **AN**meldung oder **AB**meldung zu erleichtern, haben wir folgenden Link für Sie eingerichtet, - *bitte klicken Sie auf:* www.vaboe.at

> impressum

HerausgeberIn und MedieninhaberIn:

VABÖ - Verband Abfallberatung Österreich, www.vaboe.at

Anschrift MedieninhaberIn: VABÖ, c/o ARGE Abfallvermeidung, Dreihackengasse 1, 8020 Graz, vaboe@arge.at

Der VABÖ-Newsletter erscheint 12 Mal pro Jahr.

Diese Publikation wird vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) unterstützt.



Lebensministerium.at

Der Versand dieses Newsletters erfolgt mit Unterstützung der ARGE Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und nachhaltige Entwicklung GmbH.

VABÖ-Newsletter und VABÖ-Homepage werden vom ARA System unterstützt.